



Tutorium ist zum Spielball der Fraktionen geworden, aber Vorsicht, denn wie leicht kann man dabei ein Eigentor bekommen.

Und trotzdem wird mit allen Mitteln gekämpft: Prüfungstermine werden von den Instituten per Fax geordert, mit dem AG-Regenbogen versehen und als Wahlzuckerl vor den Instituten und Anmelde-

sekretariaten der hungernden Meute vorgeworfen. Praktisch sind sie schon diese Zetteln, und sie werden wohl einigen Leuten gut in Erinnerung bleiben, schade, daß auf dem Wahlzettel kein Regenbogen neben der AG steht, das kostet dann wohl doch noch einige Stimmen.

(tv)

Du bist eine Frau auf der Technik, hast viele Antworten ohne Fragen, möchtest drüber diskutieren... oder fühlst dich einfach nur einsam und suchst Freundinnen und Kolleginnen...

Wir treffen uns zum

Frauentisch

jeden 2. Montag
ungerade Kalenderwoche
(der nächste ist am
21. November)

im Prost,
gegenüber Alte Technik,
20.00 Uhr
im Extrazimmer.

Frau

Wie wird frau eine Emanze?

AUF DEM WEG ZUR UNI. ICH SITZE IM ZUG, IN MEINEM ABTEIL EINE ALTE FRAU UND 2 MÄNNER.

Ich döse so vor mich hin, als mich auf einmal diese Frau gegenüber ansprach: was ich denn so mache, ob ich studiere, wie alt ich sei etc. Sie war recht freundlich, aber eigentlich fühlte ich mich mehr belästigt - ausgefragt... Aber bald schwenkte sie um und begann ihre eigene Geschichte zu erzählen. Ich war sehr berührt.

In erster Linie - schien es mir - wollte sie erfahren, was ich über Frauenrechte weiß. Ich wußte einfach nicht, warum gerade ich? Warum ich, wo ich doch studiere, unabhängig bin und mich an keine Unterdrückung von irgendjemandem erinnern könnte...

Sie erzählte mir ihre Leidensgeschichte: heiraten, Kinder, die sie eigentlich nicht wollte, Mißhandlung, der Mann verließ sie, als sie 68 war und zerstörte ihr das Leben neuerlich, weil sie überhaupt keinen Sinn in ihrem Leben mehr finden konnte,... Ihr Mann war einfach der alles Bestimmende.

Ich dachte nach: was will sie eigentlich von mir?, und schließlich fragte ich sie das auch.

Sie erzählte weiter, daß sie eine 4-jährige Therapie hinter sich hat und jetzt endlich Glück zumindest wahrnehmen kann, voll Energie ist und den Lebenswillen hat, aber es ist zu spät für sie.

Sie ist 74 und wartet auf den nächsten Herzinfarkt. Ihr Lebensziel ist, daß sie eine einzige Frau anspricht, um sie vor einem ähnli-

chen Schicksal zu bewahren, sie zum Nachdenken zu bringen.

Durch einen Zufall entdeckte ich das Buch, das sie mir empfohlen hatte, und auf einmal: Fragen auf Antworten, die ich nie in den Zusammenhang mit Feminismus gebracht hätte, die mir aber täglich im realen Leben begegnen. PS.: Makabres Detail am Rande - ihr letzter Satz: Mein Mann ist vor 5 Jahren gestorben, und wissen sie was: ich hab mich gefreut! (s)

